

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, den 18. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Nach Erlöschen des Föhn haben mäßige Winde aus West bis Nord in Nordtirol geringe Mengen Schnee gebracht. Laut Wetterwarte wird die Niederschlagsbereitschaft in der zweiten Tageshälfte nachlassen. Die Nullgradgrenze ist bis rund 1300 m Höhe gesunken.

Nur mehr vereinzelt sind kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten, die auch für die hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr mehr bringen.

Durch den Föhn der letzten Tage ist bei Schitouren über der Waldgrenze besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Nach Erlöschen des Föhn haben kräftige Winde aus dem Nordwestsektor, nördlich des Alpenhauptkammes strichweise geringe Schneefälle gebracht. Laut Wetterwarte sind in Staulagen noch geringe bis mäßige Niederschläge zu erwarten, die in der zweiten Tageshälfte aufhören. Ebenso ist ein Nachlassen des Windes zu erwarten. In 2000 m wurden  $-4^{\circ}$ , in 3000 m  $-11^{\circ}$  gemessen. Die Nullgradgrenze ist bis 1300 m Höhe gesunken. Nur mehr vereinzelt sind kleine oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten, die für Baustellen und Straßen keine Gefahr bringen. Durch den Föhn der letzten Tage ist bei Schitouren über der Waldgrenze besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Langsam auflauend aus West bis Nord.

Temperaturen: 2000 m  $-4^{\circ}$ , 3000 m  $-11^{\circ}$ . Nullgradgrenze ca 1300 m Höhe.

Niederschlag: Nur nördlich des Alpenhauptkammes in Staulagen mäßiger Schneefall.

Lawine: Nur mehr vereinzelt kleine Lockerschneelawinen - praktisch keine Gefahr auch für hochgelegene Seitentäler.

Bei Schitouren besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen Schneebrettgefahr beachten.